



### Eine Herbstwanderung... 26.09.2010

Tags zuvor machte einen der Blick zum Himmel eher traurig und stimmte nicht gerade wanderlustig – doch am Sonntagmorgen strahlte die Sonne die 36 Wanderinnen und Wanderer an, als sie sich Punkt 9:00 Uhr am evangelischen Gemeindehaus in Kleinheppach versammelten. Die Freude war groß als man im Busfahrer ein bekanntes Gesicht erkannte. Fahrer Erkan hatte uns auch schon auf unserer Fahrt nach Elstorf begleitet.

Der kurzfristig noch organisierte Reiseproviant wurde schnell im Bus verstaut. In der Chorprobe am vorangegangenen Donnerstag war doch das Erstaunen bei den älteren Sangeskameraden groß, als es hieß, für den Reiseproviant hätte jeder selbst zu sorgen. „Wie! Was? Ihr hend koi Veschper dobei? Ha dess goacht ned...!“

Nach kurzem Begrüßungshallo kletterte die Wanderschar in den geräumigen Bus, dann ging es los in Richtung Baiersbronn. Unterwegs war die Vorfreude schon groß auf das Wiedersehen mit dem ehemaligen Dirigenten Tobias Jost. Tobias Jost hatte im Sommer des letzten Jahres eine Lehrerstelle in Baiersbronn angenommen und war in den Schwarzwald gezogen.

Dem entsprechend freudig war die Begrüßung bei der Ankunft der Kleinheppacher in Baiersbronn. Nachdem der Bus am Bahnhof geparkt hatte, alle ausgestiegen, das Vesper auf die freiwilligen Trägerinnen und Träger verteilt war, die eine oder andere Hartwurst und Brotscheibe schon den Weg in den knurrenden Magen gefunden hatte, setzte sich die Gruppe unter der ortskundigen Führung von Tobias in Richtung Sankenbachsee in Bewegung. Tobias wurde von seiner Freundin und zukünftigen Frau Kerstin, einem befreundeten Paar und zwei Hunden begleitet, die die Spitze der Wandergruppe bildeten.

Inzwischen war der strahlende Sonnenschein allerdings einer grauen Wolkenschicht gewichen – doch die Freude über das Wiedersehen überwog bei Weitem das Wetter. Nach gut 4 Kilometern wurde der Rastplatz am Sankenbachsee, erreicht. Dort gab es nun das mitgebrachte Vesper und einen herrlichen Schluck Remstalwein, der auch bei den kühlen Temperaturen köstlich schmeckte. Der guten Stimmung zum Trotz begann es jetzt auch noch zu regnen, so dass sich die Wanderleitung gezwungen sah, die Rast zu kürzen und lieber schneller das Ziel unserer Wanderung, die Glasmännlehütte auf dem Stöckerkopf anzusteuern. Ziemlich trocken, der Regen hatte sich inzwischen wieder verzogen, erreichte die Wandergruppe aus Kleinheppach die rustikale Hütte und kehrte im gemütlichen Innenraum ein. Anstelle des Remstalweines ließ man sich nun ein, vom Hüttenwirt Klaus Letsch selbstgebräutes, Bier schmecken und nicht nur für die Kehle war gesorgt, auch der Gaumen wurde verwöhnt.

Solchermaßen gestärkt gingen die Sänger daran, einige Chorsätze, die sie mit ihrem ehemaligen Dirigenten einstudiert hatten, zu singen. Die Sänger und auch der Dirigent fühlten sich um eineinhalb Jahre zurückversetzt und sangen unter der Leitung von Tobias Jost den „Bajazzo“, dann „Tebe moem“ und als Abschluss „If you ever needed the lord before“. Sehr zur Freude der Begleiter und Begleiterinnen sowie der anderen Gäste, die begeistert Beifall spendeten. Gerührt bemerkte Tobias „...ihr habt ja fast nix verlernt...“ und man merkte, wie sehr sich Dirigent und Sänger während der gemeinsamen Kleinheppacher Zeit doch ins Herz geschlossen hatten...

In der Zwischenzeit organisierten einige Sängergattinnen den Gitarrentransport vom Baiersbronner Bahnhof auf die Glasmännlehütte. Roland und Stefan konnten dadurch in bewährter Manier mit ihren Stimmungsliedern loslegen. Lied um Lied wurde gesungen und



so verflog die Zeit wie im Fluge, bis man an den Weg ins Tal denken musste. Der zur Hütte herauf führende Sessellift fuhr um diese Tageszeit nicht mehr, und die Wanderer mussten zu Fuß ins Tal absteigen. Der Abstieg führte auf eher rutschigen Wegen und über Wiesen zurück zum Bus, unterbrochen von einer kleinen Stärkung an einem Schnapsbrunnen. Angekommen am Bahnhof Baiersbronn verabschiedeten sich die Sänger von ihrem ehemaligen Dirigenten und man gab sich das gegenseitige Versprechen, sich doch bald wiederzusehen und den Kontakt beibehalten zu wollen. Recht fröhlich ging es wieder auf die Heimfahrt nach Kleinheppach und gegen 20 Uhr erreichte der Bus das evangelische Gemeindehaus. Ein erlebnisreicher Tag, der viele Erinnerungen weckte, ging zu Ende...

Für diejenigen, die es ganz genau wissen wollen:

Wir sind insgesamt rund 9,8 km gewandert und haben dabei 310 Höhenmeter überwunden. Der Bahnhof in Baiersbronn liegt auf 550m ü.M. und die Glasmännlehütte auf 777m ü.M. Wer sich die Route noch mal im Internet anschauen möchte, kann dies über folgenden Link tun: <http://www.wandermat.net/route/714180#lat=48.50037&lng=8.36291&zoom=15&type=1>

Bericht: Markus Schneider (Schriftführer).

